

## Kleine Räume - Große Wirkung Gemeinsam Klimaanpassung gestalten und umsetzen!



© ISU - Institute for Sustainable Urbanism, Technische Universität Braunschweig

### Projektaufruf

#### 1. Ziel des Projektaufrufs

Haben Sie eine Idee, wie Sie Orte - wie z. B. Ihre Nachbarschaft - besser an die Folgen des Klimawandels anpassen können? Co-Adapted Braunschweig sucht kreative und bis zum Spätsommer umsetzbare Projektideen!

Ob als Einwohner:innen jeden Alters oder als Verein, Initiative, Kita, Schule und andere nicht profit-orientierte Organisation – wir möchten Sie dabei unterstützen, ko-kreativ vorbildliche Lösungen für die Klimaanpassung zu entwickeln und in die Tat umzusetzen. Ihre Ideen machen die Stadt Braunschweig in der Summe blauer, grüner, umweltgerechter und sozialer. Entsprechende Projekte sollten nachhaltig sein und andere inspirieren, diese andernorts nachzuahmen. Werden Sie aktiv und gestalten Sie Braunschweigs Zukunft klimagerecht und lebenswert!

Dieser Projektaufruf ist eine Initiative der COABS-Projektgruppe, entwickelt unter der Leitung der Abteilung Klimaschutz und Strategische Umweltplanung der Stadt Braunschweig und des ISU – Institute for Sustainable Urbanism der Technischen Universität Braunschweig.

#### 2. Teilnahmevoraussetzungen und Rahmen des Aufrufs

Das Motto des COABS Projekt-Aufrufs lautet:

**„Kleine Räume - große Wirkung: Gemeinsam Klimaanpassung gestalten und umsetzen! naturbasiert - kommunikativ - umweltgerecht - sozial“**

### Beispielhafte Projektideen (inkl. Verlinkungen zu möglichen Best-Practice-Bsp.):

- Regenwassernutzung und Bewässerung optimieren ([Wassertanks](#), [Gießkannen](#), Gießringe, [Wassersäcke](#))
- (Teil-) [Entsiegelungen](#)
- Urbanes, klimaangepasstes Gärtnern
- Begrünung (u. a. auch vertikal)
- [Tiny Forests](#) und wilde Ecken anlegen
- Mulden, [Regenbänke](#), [Verdunstungsbeete](#) etc. anlegen
- Informationskampagnen, -veranstaltungen und Checklisten z. B. zu [hitzeangepasstem Verhalten](#), extensiver Pflege von Grün, usw.
- Ausstattung eines kühlen Ortes
- [Hitzetelefon](#) initiieren
- [Aktionstag Hitzeschutz](#) durchführen
- Aktionen bzw. räumliche Interventionen zu Themen der Klimaanpassung
- ... und vieles mehr

### Das COABS Projekt kann keine finanzielle Unterstützung geben für:

- Flächenerwerb
- Personalkosten
- gewerbliche Organisationen oder solche, die aus ihren Aktivitäten einen wirtschaftlichen Gewinn erzielen möchten
- Projekte, die einer noch ausstehenden Genehmigung bedürften

### Teilnahmevoraussetzungen:

Beteiligen können sich Einwohner:innen, einzeln oder in Gruppen sowie Initiativen, Vereine, Kitas, Schulen und andere nicht profit-orientierte Organisationen. Einreichungen von Kindern und Jugendlichen sind besonders willkommen. Voraussetzung zur Teilnahme ist die gemeinschaftliche Umsetzung des Projektes durch mindestens zwei Personen sowie die Verortung der Projektumsetzung im Braunschweiger Stadtgebiet und, insofern das Projekt raumwirksam umgesetzt werden soll, die Zustimmung des jeweiligen Flächeneigentümers. Die Einholung des Einverständnis der Eigentümer:innen obliegt den Antragstellenden. Die Teilnahme und Umsetzung der Projekte geschieht in eigener Verantwortung.

Bei den eingereichten Projekten ist ein klarer Bezug zur Klimafolgenanpassung in Braunschweig herzustellen sowie kenntlich zu machen, welche Klimafolgen bzw. -risiken (Hitze, Trockenheit, Starkregen u. a.) kleinräumig bearbeitet und gemindert werden sollen. Eine Bewerbung ist nur mit Projekten bzw. Projektkonzepten /-ideen möglich, die bis Ende August 2025 umgesetzt werden können.

### 3. Kriterien, Projektauswahl und Unterstützungen

Im Zuge des COABS-Projektauftrags können insgesamt Projektmittel in Höhe von 6.500 € vergeben werden. Pro Projekt und einreichender Person können maximal 1.000 € ausbezahlt werden. Zusätzlich unterstützt das COABS-Projekt durch Beratungs- und Vernetzungsangebote in der Umsetzungsbegleitung. Die Mitwirkung an den Vernetzungsveranstaltungen am 08. Mai 2025 (Vernetzung und Unterstützung der ausgewählten Projekteinreichenden), 14. Juni 2025 (öffentliche Präsentation der Projektideen durch Umsetzende, vrs. am jeweiligen Projektort) und im Spätsommer 2025 (im Zuge des Projektabschlusses) zur Vernetzung und Präsentation der Projektideen ist ausdrücklich erwünscht.

Die Aufteilung der Anerkennungsprämien obliegt letztlich der unabhängigen Jury. Die Jury entscheidet auf Grundlage der durch die Antragstellenden zur Verfügung gestellten Unterlagen. Die Finanzierungszusage der Anerkennungsprämien findet nach der Jury-Auswahl der Projekte im April statt. Die Auszahlung der Prämie erfolgt schnellstmöglich. Die Projektverantwortlichen müssen anschließend bis spätestens 31. August 2025 Belege zu den ausgegebenen Mitteln vorlegen. Insofern die Prämie nicht für das Vorhaben in der beantragten Form verwendet oder der Betrag nicht in voller Höhe benötigt wurde, kann es zu einer (Teil-) Rückforderung der Prämie kommen. Bei der Auswahl der Projekte wird darauf geachtet, dass die Bandbreite möglicher Klimaanpassungsmaßnahmen bestmöglich von diesen abgedeckt wird.

Bei der Entscheidung der Jury sind folgende Kriterien von Bedeutung:

- Innovation und Kreativität: Werden neue Ideen und kreative Ansätze verfolgt?
- Wirksamkeit: Welchen Effekt hat das Projekt in Bezug auf die Anpassung an die Folgen des Klimawandels?
- Vorbildcharakter und Nachahmbarkeit: Kann das Projekt leicht von anderen übernommen und umgesetzt werden? Kann das Projekt besichtigt werden?
- Ko-Kreation: Wie werden unterschiedliche Perspektiven zusammengebracht, um das Projekt voranzubringen? Welche neuen Wege der Zusammenarbeit und Mitgestaltung erprobt das Projekt?
- Umsetzbarkeit: Wie gewährleisten Sie die Umsetzung Ihres Projekts mit den vorhandenen Ressourcen bis August 2025?
- Nachhaltigkeit der Konzeption und Umsetzung: Werden Materialien ressourcenschonend eingesetzt oder recycelt? Besteht das Projekt über den Umsetzungszeitraum hinaus? Welche Maßnahmen werden zum Erhalt des Projektes ergriffen?

- Qualität der Einreichung in Bezug auf formale Vollständigkeit und Ausarbeitung der Projektidee

#### **4. Ablauf und Fristen**

Die Unterlagen des Projektaufrufs (Aufruf und Formular) können ab dem 30. Januar 2025 von der Internetseite [www.braunschweig.de/coabs](http://www.braunschweig.de/coabs) heruntergeladen werden oder beim COABS-Projektteam angefordert werden (s. Punkt 6).

Abgabe: Die Projektidee muss bis zum 12. März 2025 digital an [klimaanpassung@braunschweig.de](mailto:klimaanpassung@braunschweig.de) oder postalisch bzw. persönlich an Lotta Becker als COABS-Projektmitarbeiterin eingereicht werden. Die Einreichenden erhalten, insofern möglich, eine Eingangsbestätigung per Mail.

Die Auswahl der Projekte findet Anfang April im Zuge einer Jurysitzung statt. Die Information an die Teilnehmenden erfolgt in der ersten Aprilhälfte des Jahres 2025.

Die Umsetzung der Projekte sowie die Einreichung des Verwendungsnachweises inkl. der Zahlungsbelege und einem Kurzbericht (Maßnahmentitel und -ziel, Standort, Umsetzungszeitraum, Gesamtkosten, Namen der Beteiligten, Fotos „vorher“/„nachher“) muss bis spätestens 31. August 2025 erfolgen.

#### **5. Einverständniserklärung und Datenschutz**

Mit der Einreichung eines Projektes geben die Antragstellenden das Einverständnis für die Veröffentlichung des Beitrags (inklusive der dazu eingereichten Materialien wie z. B. Fotos und weiteren Dokumenten) im Verlaufe des COABS-Projektes und darüber hinaus für die Zwecke der Klimafolgenanpassung in Braunschweig wie in Publikationen, auf der Internetseite und den Social-Media-Kanälen von der Stadt Braunschweig sowie der TU Braunschweig. Das Urheberrecht der Verfasser:innen bleibt davon unberührt.

Die Ausloberin ist berechtigt, die zur Beurteilung zugelassenen Beiträge ohne Vergütung zu dokumentieren, auszustellen und (auch über Dritte) zu veröffentlichen. Die Namen der Verfasser:innen werden dabei genannt. Jede teilnehmende Person erklärt sich durch seine Beteiligung am Projektaufwurf mit der Übertragung der einfachen Nutzungs- und Veröffentlichungsrechte einverstanden.

Beachten Sie bitte die [datenschutzrechtlichen Informationen gemäß Datenschutz-Grundverordnung](#) in den Hinweisen zum Datenschutz.

Ein Rechtsanspruch auf den Erhalt von Unterstützung in finanzieller oder sonstiger Hinsicht besteht nicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## **6. Ansprechpartnerin und Kontaktdaten**

Stadt Braunschweig  
Fachbereich Umwelt  
Abteilung Klimaschutz und strategische Umweltplanung  
Willy-Brandt-Platz 13  
38102 Braunschweig

Lotta Becker  
Telefon: 0531 470 6338  
E-Mail: [klimaanpassung@braunschweig.de](mailto:klimaanpassung@braunschweig.de)  
Internet: [www.braunschweig.de/coabs](http://www.braunschweig.de/coabs)